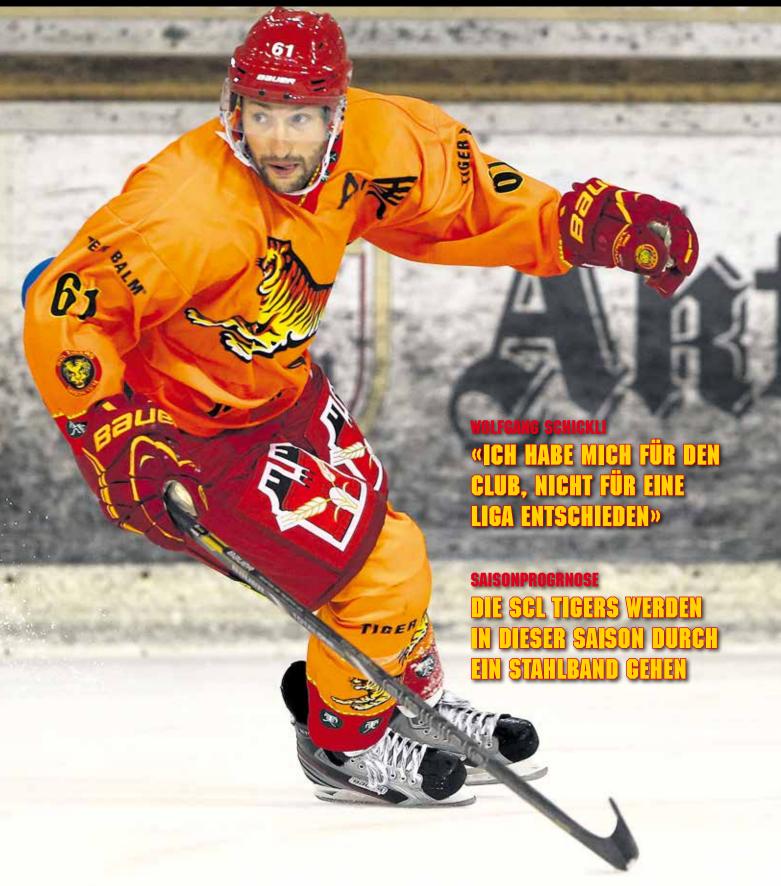
Ausgabe 132 • September 2013

# FARE

Das Magazin der Fans der SCL Tigers





# Topskorer in Sachen Holz



Röthlisberger AG Schreinerei 3535 Schüpbach

Telefon 034 497 72 72 info@roethlisberger-ag.ch www.roethlisberger-ag.ch



#### Inhalt







Das Spielerkader 2013/14

Headcoach Tomas Tamfal kann auf ein konkurrenzfähiges Spielerkader zählen, das vorne mitspielen kann.



#### Saisonprognose von Fantiger

Fantiger nimmt die neuen Gegner der SCL Tigers unter die Lupe.

#### **IMPRESSUM**

Herausgeber



Fanclub SCL Tigers

Redaktion: Fotos: Korrekturen und Administration: Lavout/Satz:

Druck/Adressierung: Versand:

Inseraten-Annahme:

Bruno Wüthrich Peter Eggimann

> Tamara Wyss Martin Burri, Herrmann Druck AG, Langnau Büchler Grafino AG, 3001 Bern Wochen-Zeitung für das Emmental und Entlebuch

Fanclub SCL Tigers, Postfach 680, 3550 Langnau

Herzlichen Dank all unseren Inserenten und allen, die an diesem Magazin mitgearbeitet haben.

#### **Eine positive** Herausforderung

Er wollte gewinnen. Und er hat ge wonnen. Der Sempach Matthias ist der Schwingerkönig von 2013. Er gewann den Titel im emmentalischen Burgdorf. Emmental total eben. So muss es sein! Nicht jeder kann Schwingerkönig werden. Wie auch nicht jeder immer gewin-



nen kann. Das ist im Schwingen so. So ist es auch im Leben. Gewinnen zu wollen, zumal mit fairen und anständigen Mitteln, darf unser aller Anspruch sein. Sei es beim Jassen, beim Balzen um die Frau (oder den Mann) oder beim Wettstreit um die Beförderung am Arbeitsplatz. Gewinnen zu wollen ist erlaubt und ist gesund.

Sempach Matthias, unser neuer Vorzeige-Emmentaler, hat es vorgemacht. Ihm gilt es nachzueifern. Ein Emmentaler, der etwas wollte. Und der es auch bekam! Weil er alles dafür tat. Weil er daran glaubte. Weil er an sich selbst glaubt, und an sich selbst Ansprüche hat. Sempach Matthias wollte diesen Königs-Titel. Andernfalls hätte er ihn nicht gewonnen. Bescheiden im Auftreten, aber unbescheiden im Anspruch. Vor allem im Anspruch an sich selbst. So muss es sein. Im Schwingen wie im Eishockey. Und so darf es auch im täglichen Leben bei jedem von uns sein!

Nun beginnt also die erste Saison in der NLB nach 15 Jahren in der NLA. Und damit beginnt auch eine neue Aera. Endlich geht es darum, etwas zu gewinnen, und nicht darum, etwas zu bewahren. Am Ende der nächsten Spielzeiten, egal ob 2014, 2015 oder 2016, könnte in der nun vollständig fertig sanierten, grossartig gelungenen Ilfishalle ein gewaltiges Aufstiegsfest steigen. In Langnau wird es in den nächsten Jahren nicht mehr darum gehen, die Klasse zu halten, sondern darum, zu siegen, zu siegen, und nochmals zu siegen. Um wieder aufzusteigen in die oberste Liga.

Machen wir es also wie der Sempach Matthias. Bleiben wir nicht Verlierer! Das passt nicht zu uns, und hat nie zu uns gepasst! Auch wenn wir das Gefühl, Verlierer zu sein, manchmal etwas gar fest angenommen und beinahe schon akzeptiert haben. Aber damit muss Schluss sein! Lernen wir das Gefühl kennen, zu den Siegern zu gehören. Wir sind in der NLB und wollen in die NLA! In den Schoss fallen wird uns dieser Aufstieg nicht. Auch der Sempach Matthias hat nicht als Schwingerkönig ange-

Wir sind - wie der Kompass - nach Norden ausgerichtet. Denn der Süden eignet sich nur als Feriendestination. Wer gewinnen will, richtet sich nach dem Norden in der Tabelle. Endlich geht es um etwas Positives!

In diesem Sinne euer Bruno Wüthrich

# DER ZÜRCHER DANK FÜR SIMON SCHENK?

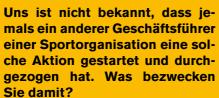
1997 fusionierten der Millardär Walter Frey und Simon Schenk, als Schweizer Meister 1976 mit dem SC Langnau, später Schweizer Nationaltrainer und 1990 Trainer des Jahres einer der am höchsten dekorierten Sportler des Emmentals den maroden NLA-Klub ZSC und den noblen NLB-Vertreter GC zu den ZSC Lions und führten diese zum Erfolg. Mit gutem Recht darf behauptet werden, dass das Eishockey in Zürich wertvolle Entwicklungshilfe aus dem Emmental erhielt. Nun übenimmt der Zürcher Wolfgang Schickli (49) die SCL Tigers aus dem Emmental, um diese aus der NLB zurück zum Erfolg zu führen. Schicklis Lebenslauf, obwohl nicht mit Titelehren dekoriert, ist ebenfalls eindrücklich. Zuletzt half er, wie Simon Schenk in Zusammenarbeit mit einem Milliardär, die Kloten Flyers wieder auf Kurs zu bringen. Ist Schickli deshalb der Zürcher Dank an die Emmentaler für Simon Schenk? FANTIGER stellte dem neuen Geschäftsführer der SCL Tigers 13 Fragen.

FANTIGER Sie bedanken sich bei jedem Käufer eines Saisonabonnements persönlich mit einer handgeschriebenen Postkarte. Wie weit sind Sie mit Ihrer Aktion fortgeschritten?

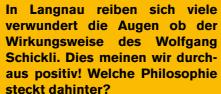
Wolfgang Schickli Die Anzahl der Adressen neigt sich leider dem Ende zu. Ich habe noch rund 200 Adressen und somit 200 Karten zu schreiben.

### Wie viele Postkarten müssen Sie insgesamt versenden? Hoffen Sie noch auf weitere?

Wir haben seit letzter Woche (23. August) die stolze Zahl von 3'000 Saisonkarten erreicht. Ich hoffe, dass sich noch viele Menschen für die Tigers begeistern lassen, und wir noch rund 500 Saison-Karten verkaufen dürfen.



Es geht in erster Linie um die Wertschätzung unserer wichtigsten "Sponsoren". Eine Karte zu schreiben und die Marke aufzukleben dauert rund zwei Minuten. Zwei Minuten um einem Menschen zu danken, der es überhaupt möglich macht, dass wir hier eine Arbeit haben. Und es ist ein Zeichen, dass die SCL Tigers eben mehr sind als "nur" ein beliebiger Eishockey-Club. Und die Erfahrung für mich war unglaublich wertvoll. Das Studium der Adressen war wertvoller als jede Marketing-Studie über die SCL Tigers.



Es ist nicht unbedingt eine Philosophie sondern meine persönliche Einstellung zum Leben. Ich bin dankbar, hier sein zu dürfen und diese wunderbare Aufgabe als Geschäftsführer dieses aussergewöhnlichen Eishockey-Club zu haben. Ich bin getrieben vom Wunsch, eine qualitativ gute und ehrliche Arbeit abzuliefern. Jeden Tag ein wenig besser werden. Und ich habe den grossen Wunsch, meinen Teil zu leisten, damit wir wieder in die oberste Spielklasse aufsteigen.

#### Ihnen eilte der Ruf voraus, sehr zielstrebig und ausserdem ein Workaholic zu sein. Ausserdem sollen Sie eine ausgeprägten Hang zur Kontrolle haben. Was davon ist richtig?

Würden Sie uns sich selbst ein bisschen näher vorstellen? Arbeit ist mein Leben. Ich bin mir bewusst, dass das, was ich tun darf, etwas sehr privilegiertes ist, und aus diesem Grund



betrachte ich es nicht als eine Selbstverständlichkeit. Sicher habe ich auch klare Vorstellung, wie ein Unternehmen geführt werden sollte und was man von Mitarbeitern erwarten kann und auch darf. Wir müssen alle (Spieler, Trainer, Geschäftsstelle, Staff), den Anspruch haben, uns immer wieder in Frage zu stellen und noch professionellere Arbeit abzuliefern. Wenn wir stehen bleiben und uns nicht in kleinen, verträglichen Schritten weiterentwickeln, dann sind wir am falschen Platz. Ein Kontroll-Freak bin ich sicher nicht. Da mich aber alle Abläufe. Prozesse und die damit verbundenen Arbeiten interessieren, stelle ich automatisch viele Fragen. Und wenn ich mit den Antworten nicht zufrieden bin, dann bohre ich so lange weiter, bis wir zwischen Meinungen und Tatsachen unterscheiden können. Wenn es nicht optimal läuft, dann müssen wir auch liebgewordene Dinge verändern, weil sie der Unternehmung nichts bringen.

Es gelingt Ihnen, in Langnau zu überraschen. Überrascht Langnau Sie ebenfalls? Falls ja, in welcher Weise?

Ich bin glücklich in Langnau und das ist das grösste Kompliment, das an einem "Arbeitsort" geben kann. Ich bin sehr froh um die kritische, zurückhaltende und ehrliche Art der Menschen, die ich bis jetzt kennen und auch schätzen lernen durfte. Meine positiven Vorurteile über das "Gallien" der Schweiz wurden vollständig erfüllt. Bescheidenheit. Ehrlichkeit. Gelassenheit und Leistungsbereitschaft.

# Ohne jetzt in Polemik in Richtung ihrer ehemaligen Wirkungsstädte zu machen – worin unterscheiden sich die SCL Tigers zu den Kloten Flyers?

Ich möchte festhalten, dass ich die Erfahrung bei den Kloten Flyers nicht missen möchte. Es war eine anspruchsvolle, bereichernde und spannende Zeit. Der grösste Unterschied ist sicher im Umgang von Mensch zu Mensch. Hier in Langnau zählt ein Wort und hier gilt der Handschlag um ein Geschäft zu besiegeln. Sicher verfügt auch der Verwaltungsrat über eine andere Wertvorstellung in Bezug auf die Entwicklung der Unternehmung, der sozialen Verantwortung sowie die mittel und langfristige Planung. Auch der Zusammenhalt im Emmental ist nicht vergleichbar mit dem teilweise oberflächlichen Umgang in Zürich. Im Emmental wird eine Person beurteilt nach dem, was sie macht und wie sie sich verhält. In Zürich wird oft einfach verurteilt und eine Meinung gebildet, obwohl man den Menschen nicht kennt, über den man urteilt.

# Es ist bekannt, dass sich nach Ihrer Kündigung in Kloten auch der HC Ambri Piotta intensiv um Sie bemühte. Weshalb entschieden Sie sich für Langnau?

Der Verwaltungsrat um Peter Jakob hat mich mit seiner entwaffnenden Ehrlichkeit und seinem visionären Denken beeindruckt. Das fantastische Stadion mit den daraus entstehenden Möglichkeiten ist einzigartig. Die Fan-

Kultur rund um die SCL Tigers und die starke Verbundenheit der Region zum Club ist fast nicht zu übertreffen. Und in Ambrì kann ich meine stärkste "Waffe" nicht optimal einsetzen. Die Sprache.

#### Haben Sie diesen Entscheid nach dem Abstieg der SCL Tigers in die NLB jemals bereut? Falls ja, warum? Falls nein, weshalb nicht?

Die Frage nach einem Verbleib bei den SCL Tigers, ob NLA oder NLB, war für mich kein Thema. Ich habe mich für den Club und nicht für eine Liga entschieden. Wenn ich bei einem Abstieg wieder gegangen wäre, dann hätte der Verwaltungsrat bei der Rekrutierung des Geschäftsführers elementare Fehler gemacht. Ich bin eine Person, die weiss was sie will und was sich gehört. Ich bin überzeugt, dass man mich in der NLB für die zukünftige Weiterentwicklung noch besser brauchen kann als in der NLA. Und sind wir ehrlich: hätten wir den Mut aufgebracht, uns einem Veränderungsprozess zu stellen, wenn wir in der NLA geblieben und den Kopf noch einmal aus der Schlinge gezogen hätten? Vermutlich kennt jeder die Antwort, der sich mit der Tigers-Familie beschäftigt.

#### In welchem Zustand haben Sie die SCL Tigers angetroffen? Und wo waren die hauptsächlichen Schwachstellen?

Wir sind abgestiegen ohne Schulden. Wir haben eine hervorragende Infrastruktur für Sport, Kultur, Gastronomie und Unterhaltung. Wir haben ein funktionierendes Team. Wir haben sicher Handlungsbedarf in unseren Prozessen, Abläufen und Strukturen. Wir können uns in der Kommunikation auf allen Ebenen verbessern. Wir haben in allen Bereichen noch Potential, professioneller zu werden und Freude an Veränderungen zu bekommen. Damit ist auch der Wandel vom Verein zur Unternehmung gemeint. Wir müssen den Mut haben, neues auszuprobieren und zu testen. Und das Wichtigste aus meiner Sicht ist, alles auf unsere Kunden auszurichten. Sie müssen bei all unseren Überlegungen immer im Fokus stehen. Sie sind es, die entscheiden, ob ihnen die Unterhaltung von "Brot und Spiele" gefällt.

Wir gehen davon aus, dass ein Mann wie Sie die Ambition hat,

#### aus einem Klub wie den SCL Tigers etwas Besonderes zu machen. Stimmen Sie dem zu? Und wenn ja, was haben Sie vor?

Die SCL Tigers sind auch ohne mich schon etwas Besonderes. Meine Vision ist es, dass jeder Schweizer Nationalmannschafts-Spieler einmal in seinem Leben das Trikot der SCL Tigers getragen hat. Das heisst, unser Ziel muss es sein, die qualitativ beste Adresse im Nachwuchsbereich zu werden. Nachwuchs-Spielern die Gelegenheit bieten, in der ersten Mannschaft den "letzen Schliff" zu bekommen, um sich für höhere Aufgaben zu empfehlen. Den Fans, Sponsoren und Partnern die Gewissheit geben, dass sich jede Investition in die SCL Tigers lohnt und man hier mit gutem Gewissen und Überzeugung ein Engagement eingehen kann.

#### Ist es richtig, dass eine Ihrer vordergründigsten Zielsetzungen der möglichst rasche Wiederaufstieg der SCL Tigers in die NLA ist? Welche andern Zielsetzungen verfolgen Sie zudem?

Um es zu bestätigen: die SCL Tigers müssen den Anspruch haben die B-Meisterschaft zu gewinnen. Sportler müssen an den Start gehen und gewinnen wollen. Immer und immer wieder. Neben dem Sport richtet sich unser Fokus nach neuen Einnahmequellen und darauf, die Ansprüche unserer Kunden neben dem Eis zu erfüllen und die Auslastung vom Ilfisstadion und unserer Gastronomie zu forcieren.

### Wo sehen Sie die SCL Tigers in drei Jahren?

Wir müssen gemeinsam den Anspruch haben, in der höchsten Spielklasse zu spielen und versuchen, mittelfristig unter die ersten acht Mannschaften zu kommen, unsere Position als Ausbildungs-Club zu verstärken und den jungen Spielern beim Aufbau ihrer Karriere zu helfen. Wir wollen wirtschaftlich auf einer stabilen sowie nachhaltigen Basis aufbauen können, um uns als Unternehmung in allen Bereichen zu entwickeln.





Dass die SCL Tigers bereits in der ersten Saison nach ihrem überraschenden Abstieg in die NLB eine konkurrenzfähige Mannschaft präsentieren können, ist nicht selbstverständlich. Aber die von Verwaltungsrat Käru Brügger präsidierte Sportkommission, der auch Tomas Tamfal, Konstantin Kurashev und Wolfgang Schickli angehören, hat gute Arbeit geleistet. FANTIGER präsentiert das Team, das gut genug ist, in der zweithöchsten Spielklasse eine Position in den vordersten Rängen einzunehmen, und eventuell bereits am Aufstieg zu schnuppern.



Remo Giovannini Torhüter 186cm/91kg, 14. Mai 1991 Vertrag bis: 2015

#### Das sagt der Coach:

Junger, aggressiver Torhüter mit schneller Reaktion, verfügt über alle Voraussetzungen, um eine wichtige Teamstütze zu werden



orhuite

**Lorenzo Croce** Torhüter, neu von Ambri 185cm/86kg, 3. November 1983 Vertrag bis: 2015

#### Das sagt der Coach:

Fleissiger Arbeiter mit Vorbildfunktion fürs ganze Team, der auf jedes Detail Wert legt und sich jeden Tag verbessern will, was er mit einer professionellen Einstellung in jedem Training beweist



**Kim Lee Lindemann** Verteidiger 188cm/94kg, 9. November 1982 Vertrag bis: 2016

#### Das sagt der Coach:

Defensiv solide, opfert sich auf fürs Team mit der nötigen Härte und Biss, wird einer der unbequemsten Verteidiger der Liga



Kevin Dällenbach Verteidiger, neu SCL Young Tigers 180cm/85kg, 2. Juli 1993 Vertrag bis: 2014

#### Das sagt der Coach:

Physisch gut gerüsteter, junger Verteidiger, der noch etwas Zeit für die persönliche Entwicklung braucht



**Martin Stettler** Verteidiger 183cm/85kg, 10. Januar 1984 Vertrag bis: 2015

#### Das sagt der Coach:

Intelligenter Verteidiger, der über einen guten Spielinstinkt verfügt



**Nicolas Steiner** Verteidiger, neu von Kloten Flyers 182cm/93kg, 28. Juni 1991 Vertrag bis: 2015

#### Das sagt der Coach:

Junger, aggressiver Torhüter mit schneller Reaktion, verfügt über alle Voraussetzungen, um eine wichtige Teamstütze zu werden



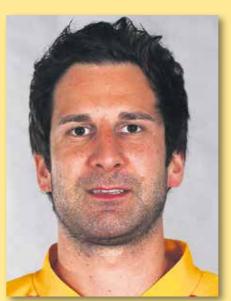
erteidige

Sturme

**Philipp Schefer** Verteidiger, neu von Thurgau/EV Zug 184cm/75kg, 13. Januar 1986 Vertrag bis: 2014

#### Das sagt der Coach:

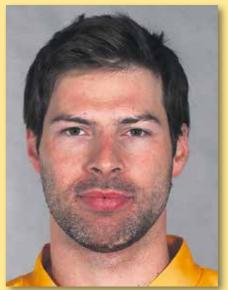
Technisch gut ausgebildeter Spieler aus der Organisation der ZSC Lions, der noch an Defiziten im Bereich der Physis arbeitet



**Deny Bärtschi** Verteidiger, neu von La Chaux-de-Fonds 185cm/82kg, 3. April 1982 Vertrag bis: 2014

#### Das sagt der Coach:

Routinierter Spieler mit einer neuen Aufgabe als Verteidiger, verfügt über eine solide einzeltaktische Grundausbildung



**Philipp Rytz** Verteidiger 185cm/92kg, 7. Dezember 1984 Vertrag bis: 2016

#### Das sagt der Coach:

Spielt physisch betontes, offensives Eishockey und bringt Stabilität in unsere junge Mannschaft, zweikampfstark



Juraj Kolnik (SIK) Stürmer, neu von Rapperswil-Jona 181 cm/90kg, 13. November 1980 Vertrag bis: 2014

#### Das sagt der Coach:

Verfügt über eine ausserordentlich gute Schussqualität und einen guten Sinn für's



**Marc Rüegg** Verteidiger, neu SCL Young Tigers 174cm/80kg, 9. März 1990 Vertrag bis: 2014

#### Das sagt der Coach:

Robuster Verteidiger mit körperbetonter Spielweise und einem guten Sinn für defensive Arbeit



Simon Sterchi

Vertrag bis: 2016

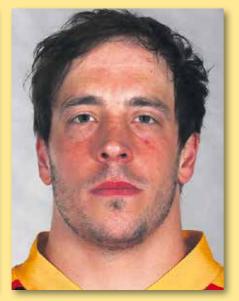
was ungestüm

176cm/80kg, 1. Juli 1994

Das sagt der Coach:

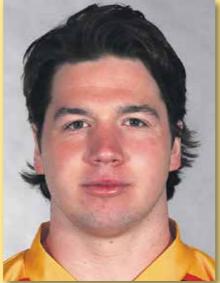
Stürmer





**Claudio Moggi** 182cm/88kg, 30. Dezember 1982 Vertrag bis: 2015

#### Das sagt der Coach: Technisch sehr starker Stürmer mit besonders guter Puckkontrolle



**Tobias Bucher** Stürmer 180cm/90kg, 3. Februar 1989 Vertrag bis: 2014

# 18

#### Das sagt der Coach: Stürmer mit exzellentem Torriecher und tollen Einzelaktionen



**Michael Wenger** Stürmer, neu SCL Young Tigers 175cm/70kg, 21. Januar 1993 Vertrag bis: 2014

Das sagt der Coach: Einzeltechnisch guter Spieler, arbeitet noch an seinem Zweikampf-Verhalten



Anton Gustafsson (sd/CH) # 58 Stürmer, neu Capitals Asplöven (Sd) 187cm/92kg, 25. Februar 1990 Vertrag bis: 2015

Läuft im Spiel enorm viel, setzt Akzente

und verfügt über hervorragende Technik

Das sagt der Coach:

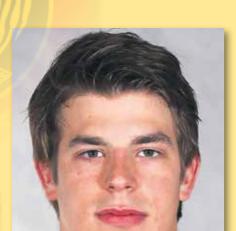
und Spielübersicht

**Adrian Gerber** Stürmer 187cm/82kg, 23. Mai 1983 Vertrag bis: 2015

Das sagt der Coach: Routinierter Spieler mit den richtigen Eigenschaften für's Eishockeyspiel, der meist unterschätzte Spieler im Kader

# 61

Sturme

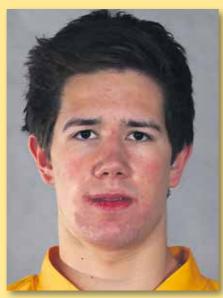


Junger, wilder und talentierter Spieler, et-

Raphael Kuonen Stürmer, neu von Visp 185cm/94kg, 13. März 1992 Vertrag bis: 2015

#### Das sagt der Coach:

Junger, bulliger Powerstürmer mit der nötigen Masse, um in der Liga etwas zu



Yannick-Lennard Albrecht # 28 Stürmer, neu Visp, SCL Young Tigers 188cm/88kg, 28. April 1994 Vertrag bis: 2016

#### Das sagt der Coach:

Junges Talent mit gutem Gefühl für das Spiel, läuferisch noch Verbesserungspotential



**Sandro Moggi** 183cm/90 kg, 30. Dezember 1982 Vertrag bis: 2015

#### Das sagt der Coach:

Ein Schlitzohr auf zwei Kufen, das blinde Verständnis mit Bruder Claudio macht ihn zum jederzeit gefährlichen Angreifer



Remo Schlapbach Stürmer, neu Ajoie, SCL Young Tigers 180cm/82kg, 26. Februar 1992 Vertrag bis: 2014

#### Das sagt der Coach:

Junger Spieler mit guten Anlagen, intelligent, arbeitet noch an physischer Ausbildung



**Tom Gerber** Stürmer, von SCL Young Tigers 180cm/87kg, 12. Mai 1993 Vertrag bis: 2015

#### Das sagt der Coach:

Physisch robuster Powerflügel, arbeitet auch noch an seinen Defiziten



Josef Straka (Tsch) Stürmer, neu Lukko Rauma (Fin) 180cm/88kg, 11. Februar 1978 Vertrag bis: 2014

#### Das sagt der Coach:

Clever, routiniert, bemerkenswerte "Hände" und hervorragende Ideen









**Alban Rexha**Stürmer
182cm/84kg, 9. Oktober 1992
Vertrag bis: 2015

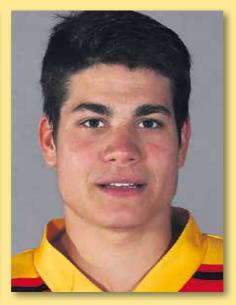
#### Das sagt der Coach: Schneller und bissiger Spieler, sehr ehrlich und arbeitswillig



**Lukas Haas** Stürmer 176cm/83kg, 14. März 1988 Vertrag bis: 2014

#### Das sagt der Coach:

Technisch hervorragender Spieler mit dem nötigen Feingefühl für das Spiel, im positiven Sinne manchmal unberechenbar



Silvan Wyss Stürmer, neu von Zuchwil Regio 181 cm/80kg, 30. April 1993 Vertrag bis: 2014

#### Das sagt der Coach:

Ausgezeichneter Schlittschuhläufer mit gutem Schuss, arbeitet noch an seinen taktischen Aufgaben



Colin Loeffel
Stürmer, neu La Chaux-de-Fonds
182cm/83kg, 20. November 1994
Vertrag bis: 2014

#### Das sagt der Coach:

Verletzungsbedingt noch wenig von ihm gesehen. Wirkt willig, hungrig und arbeitet sehr intensiv an seiner Hockeyausbildung



Tomas Tamfal
Tschechien
Headcoach, neu von den Kloten Flyers
Vertrag bis: 2014









## SCL TICERS TROTZ STARKER



Neue Liga, neue Aufgaben! Aber auch neues Glück? Kein Zweifel: Es kann nicht das Ziel der SCL Tigers sein, in der NLB lediglich eine gute Falle machen zu wollen. Das Ziel kann ab sofort nur Aufstieg in die NLA heissen. Dabei geht es in Langnau aber auch darum, das in den letzten beiden Jahren arg gebeutelte und enttäuscht Publikum endlich wieder gut zu unterhalten. Aber es wartet starke und heisse Konkurrenz. Heiss deshalb, weil jedes Team gegen den «Ligakrösus» unbedingt gewinnen will und deshalb in den Spielen gegen die Tiger alles und noch ein wenig mehr geben wird. Stark deshalb, weil da Konkurrenten warten, die nicht nur in einzelnen Spielen, sondern auch in der Tabelle gefährlich werden können. Die SCL Tigers werden in dieser Meisterschaft durch ein Stahlbad gehen, und dies ist gut so. Würden sie nämlich einfach durchmarschieren, wäre der Aufstieg reine Utopie. Wir wagen auch dieses Jahr wieder eine Prognose.



#### **EHC Olten**

Vorjahr. 3. / 102 Punkte / PO-Finalist gegen Lausanne

Der EHC Olten legte eine beeindruckende letzte Saison hin. Lediglich 3 Punkte fehlten zum Sieg in der Qualifikation. Der nächste Schritt muss demnach der NLB-Titel sein. Mit Thomas Bäumle, Adrian Brunner und Tim Weber vermeldeten die Powermäuse gleich drei Zuzüge aus der NLA. Olten verfügt über das wohl stärkste Torhüter-Duo in der NLB. Einziges Fragezeichen sind die beiden neuen, noch sehr jungen Kanadier Justin Feser und Shayne Wiebe, die jedoch in den unteren Ligen Kanadas sehr gute Skorerwerte notieren liessen. Andere Beispiele zeigen, dass dies für die NLB Gutes verheissen kann.

Coach: Scott Beattie (Head, Can/I, 45), Patrice Lefaibre (Assistent, Can, 46)

Ausländer: Justin Feser (21, Can, neu), Shay-

ne Wiebe (23, Can, neu)

Zuzüge: Thomas Bäumle (SCL Tigers), Adrian Brunner (SCL Tigers), Tim Weber (Ambri), Raffael Lüthi (Ajoie), Corey Ruhnke (Chaux de Fonds), Justin Feser (21, WHL/AHL, Can), Shayne Wiebe (23, AHL, Can)

Abgänge: Ronnie Keller (Karrierenende), Christian Haldemann (Rücktritt), Pascal Annen (Visp), Andrea Grassi (1. Liga), Marco Vogt (??), Bruno Marcon (??), Derek Cormier (??), Marty Sertich (Iserlohn), Colton Fretter (München), Eric Arnold (Basel)



#### **SCL Tigers**

Vorjahr: Absteiger aus der NLA

Die Langnauer verloren nach dem Abstieg nicht die Ruhe und reagierten zielgerichtet. Sie kommunizierten den Willen zum möglichst raschen Wiederaufstieg und liessen diesen Worten auch Taten folgen. Mit Juraj Kolnik und Josef Straka verfügen sie über das wohl stärkste Ausländer-Duo der Liga. Insgesamt 12 Spieler aus der Abstiegsmannschaft konnten gehalten werden. Der berndeutsch sprechende Schwede Anton Gustafsson und Nicolas Steiner wurden für die NLA geholt, kamen aber trotz des Abstiegs nach Langnau. Insgesamt stellten die Langnauer ihr Kader geschickt zusammen. Sie werden, anders als der EHC Basel nach dessen Abstieg 2008, in der NLB bereits im ersten Jahr vorne mitspielen. Das Potential reicht auch für den Spitzenplatz. Wollen die Tiger aber aufsteigen, müssen sie auch die Formkurve richtig planen, um dann in Hochform zu sein, wenn es wirklich zählt.

Coach: Tomas Tamfal (Head, CZE/D, neu) Ausländer: Juraj Kolnik (32, SVK, neu), Josef Straka (35, CZE, neu)

Zuzüge: Lorenzo Croce (Ambri), Juraj Kolnik (Rapperswil), Josef Straka (Lukko Rauma), Anton Gustafsson (Asplöven), Raphael Kuonen (Visp), Colin Loeffel (Lausanne), Marc Rüegg (Visp), Philipp Schefer (Thurgau), Remo Schlapbach (Ajoie), Nicolas Steiner (Kloten), Silvan Wyss (EHC Biel), Michael Wenger (Nachwuchs), Deny Bärtschi (Chauxde-Fonds), Yannick-Lennard Albrecht (Nachwuchs), Kevin Dällenbach (Nachwuchs)

Abgänge: Thomas Bäumle (Olten), Federico Lardi (Lausanne), Simon Lüthi (EV Zug), Christian Moser (EHC Biel), Mark Popovic (CAN, Zagreb, KHL), Jörg Reber (Rücktritt), Adrian Brunner (Olten), Etienne Froidevaux (Lausanne), Joel Genazzi (Lausanne), Arnaud Jacquemet (??), Robin Leblanc (Chauxde-Fonds), Kurtis McLean (Finnland), Simon Moser (SC Bern oder NHL), Pascal Pelletier (??), Valentin Lüthi (Rapperswil)





#### **EHC Visp**

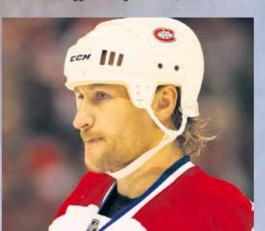
Vorjahr: 5. / 85 Punkte / Out im Viertelfinal gegen Lausanne

Im Oberwallis war man nicht zufrieden mit dem abschneiden des EHC Visp in der letzten Saison. Die gesetzten Ziele wurden verfehlt, und Coach Michel Zeiter hatte schwere Zeiten zu überstehen. Doch er blieb im Amt und wartet für die neue Saison mit prominenter Verstärkung auf. Superstar Alexej Kovalev wechselt direkt von der NHL (Florida) nach Visp. Der Russe ist zwar mit 40 Jahren bereits etwas in die Jahre gekommen. Aber wer ein paar Monate zuvor noch in der NHL skorte, kann die NLB rocken und dominieren, und sein Team nach vorne bringen. Dies ist auch nötig, denn Anfang 2014 stimmt das Visper Stimmvolk über den Bau einer neuen, NLAtauglichen Eishalle ab. Die oberste Spielklasse ist das mittelfristige Ziel des EHC Visp.

Coach: Michel Zeiter (Head, CH, 39), Frank Brux (Assistent, CH, 45)

Ausländer: Alexei Kovalev (40, Rus, Florida NHL, neu), Dominic Forget (32, Can, bisher) Zuzüge: Alexei Kovalev (Florida NHL), Roman Botta (Ambri), Pascal Annen (Olten), Kevin Dayer (Sierre), Killian Guyenet (Sierre), Kevin Mohren (Sierre)

Abgänge: Silvan Anthamatten (Rücktritt), Raphael Kuonen (SCL Tigers / 22 P), Marc Rüegg (SCL Tigers / 13 P), Sandro Joss (???)



#### **SC Langenthal**

Vorjahr: 2. / 103 Punkte / Out im Halbfinal gegen Olten

In Langenthal wird seit Jahren hervorragende Arbeit geleistet, und hätten die Oberaargauer ein NLA-würdiges Stadion, so wären sie ein ganz heisser Kandidat, um in absehbarer Zeit in der höchsten Spielklasse aufzutauchen. Doch vorerst begnügen sich die Langenthaler damit, ein Spitzenteam in der NLB zu sein. Der nach dem Abgang von Erfolgscoach Heinz Ehlers zu Lausanne vom Assistenten zum Headcoach beförderte Olivier Horak hat den Verlust von gleich vier starken Spielern in die NLA zu beklagen, die nicht vollwertig ersetzt wurden. Doch auch Horak weiss, wie man erfolgreich coacht. Immerhin wurde er mit Wiki-Münsingen und dem EHC Napf (später Huttwil Falcons) zwei mal Amateur Schweizermeister. Wir sind gespannt, ob er unsere beinahe schon frevelhafte Prognose vom 4. Rang Lügen strafen wird.

Coach: Oliver Horak (Head, CH, 48, neu, bisher Assistent), Jason O'Leary (Assistent, Can, 35)

Ausländer: Jeff Campbell (32, Can, bisher), Brent Kelly (31, Can, bisher)

Zuzüge: Marc Welti (Rapperswil), Pascal Gemperli (Chaux de Fonds), Vincenzo Küng (Davos jun), Hans Pienitz (Basel), Joel Fröhlicher (Lausanne)

Abgänge: Yanick Bodemann (Oesterreich), Claudio Cadonau (Biel), Manuel Holenstein (??), Aurelio Lemm (Kloten), Yves Müller (Kloten), Anthony Rouiller (Biel), Rajan Sataric (Thurgau), Marc Wolf (Basel)

Alexei Kovalev

neu beim EHC Visp



#### HC Red Ice Martigny-Verbier-Entremont

Vorjahr 8. / 69 Punkte / Out im Viertelfinal gegen Ajoie

Das Kader des HC Red Ice liesst sich fast wie jenes der russischen Nationalmannschaft. Doch die Unterwalliser haben sich bereits im ersten Jahre nach ihrem Aufstieg aus der 1. Liga in der NLB Respekt verschafft und gleich die Playoffs erreicht. Und sie haben sich derart geschickt verstärkt, dass wir mit etwas mehr Mut eine noch günstigere Prognose gewagt hätten. Das langfristige Ziel von Red Ice ist die NLA. Dafür brauchen sie aber ein neues Stadion, und deshalb müssen sie ihr Publikum bestens unterhalten. Mit den Gebrüdern Sirokovs aus Lettland, dem russischukrainischen Doppelbüreger Egor Shastin (mit CH-Lizenz), sowie Vitaly Lakhmatov und Mike Knoepfli aus der NLA wird Martigny diesem Anspruch zweifellos gerecht werden.

Coach: Pjotr Malkov (Head, Ukr, 53), Igor Fedulov (Assistent, CH/Rus, 47)

Ausländer: Aleksejs Sirokovs (32, Let, bisher), Maksims Sirokovs (30, Let, neu)

Zuzüge: Maksims Sirokovs (Let, Sierre), Jegor Shastin (Rus, Lada Togliatti), Vitaly Lakhmatov (Ambri), Mike Knoepfli (Gottéron), Evgeni Schirjajev (Basel), Lionel d'Urso (Ajoie), Sébastien Hostettler (Ajoie)

Abgänge: Frédéric Íglesias (Servette), Martin Ulmer (Biel / 27 P), Victor Barbero (Chauxde-Fonds), Stefan Flückiger (Basel), Fabian Stephan (Basel)









### Saisonprognose



#### **HC La Chaux-de-Fonds**

Vorjahr: 6. / 83 Punkte / Out im Viertelfinal gegen Olten

Dass eine bessere Tordifferenz nicht zwangsläufig eine bessere Rangierung bedeuten muss, erfuhr in der letzten Saison der HC La Chaux-de-Fonds. Um 34 Treffer steigerten sie ihre Torproduktion, und sie kassierten auch 20 mehr, was aber immer noch eine deutlich positive Bilanz ergibt. Trotzdem reichte es nur noch zum 6. Rang, was eine Verschlechterung um drei Ränge bedeutet. Gary Sheehan wurde als Coach durch Kevin Primeau ersetzt. Wir machen eine einfache Rechnung. Wir addieren die Vermutung, dass der HCC letzte Saison etwas unter seinem Wert abgeschnitten hat mit der Vermutung, dass neue Besen gut kehren, und subtrahieren davon die deutlich negative Transferbilanz, und kommen so zu unserer Prognose des erneuten 6. Ranges.

Coach: Kevin Primeau (Head, Can, 58, neu). Ausländer: Lee Jinman (37, Can, bisher), Benoit Mondou (28, Can, bisher)

Zuzüge: Robin Leblanc (SCL Tigers), Patrick Zubler (EV Zug), Victor Barbero (Sierre), Devin Muller (Thurgau)

Abgänge: Sami El Assaoui (Ambri), Jonathan Roy (Rücktritt), Deny Bärtschi (SCL Tigers), Régis Fuchs (Rücktritt / 25 P), Patrick Bloch (Thurgau), Pascal Gemperli (Langenthal), Steve Pochon (2. Liga), Corey Ruhnke (Olten / 25 P)











#### **HC Aioie**

Vorjahr 1. / 105 Punkte / Out im Halbfinal gegen Lausanne

Was erlauben FANTIGER? Den Sieger der Qualifikation der letzten Saison nur auf den 7. Rang zu prognostizieren, ist schon fast Majestätsbeleidigung. Wir tun es trotzdem und begründen dies wie folgt: Dieser 1. Rang ist vergleichbar mit der einzigen NLA-Playoff-Qualifikation der SCL Tigers. Hier ist ein Team über seine tatsächlichen Verhältnisse hinaus gewachsen. Für einmal lebten die Jurassier nicht nur von ihrer 1. Linie, sondern hatten in ihrer 2. Linie beispielsweise Kilian Mottet, der 60 Punkte notierte. Damit wird Ajoie wieder berechenbarer. Wer die 1. Linie neutralisiert, hat gute Siegchancen. Oder versucht Coach Jan Tlacil. die beiden Kanadier James Desmarais und den neu für Stephane Roy gekommene Kevin Clouthier in unterschiedlichen Linien auflaufen zu lassen? Achtung: Clouthier kommt zwar nur aus der drittklassigen LNAH. Aber dass er ein Knipser ist, bewies er auch bei seinem kurzen Engagement in der Saison 2009/10 bei La Chaux-de-Fonds, wo er in 16 Spielen 25 Punkte schrieb.

Coach: Jan Tlacil (Head, CZE, 54), Marcel Forster (Assistent, CZE, 51)

Ausländer: James Desmarais (34, Can, bisher), Kevin Clouthier (33, Can, neu)

Zuzüge: Kevin Clouthier (Saint Georges, Can), Giaccomo Casserini (Ambri), Loik Poudrier (CH/Can, Val d'Or), Nicolas Marcan (Sierre), Pascal Leist (Lyss), Christian Reber (Zuchwil), Loris Stoller (Winterthur)

Abgänge: Stéphane Roy (Carvena), Kilian Mottet (Gottéron) , Kevin Fey (Biel), Raffael Lüthi (Olten), Remo Schlapbach (SCL Tigers), Lionel d'Urso (Martigny), Sébastien Hostettler (Martigny), Fabio Haller (Thurgau).



#### **EHC Basel Sharks**

Vorjahr: 9. / 64 Punkte / Playoffs verpasst

Es war eine viel beachtete Transfermeldung: Michel Riesen wechselt ans Rheinknie. Mit ihm werden die Basler zumindest im Powerplay stärker, und dies wird ihnen die Playoffs bringen. Mit Riesen als Zugpferd hoffen die Basler auf eine markante Steigerung bei den Zuschauereinnahmen. Letzte Saison opferten die «Sharks» aus finanziellen Gründen gar die Playoffs. Dabei begannen die Basler die Saison stark, und putzten im Startspiel den späteren Aufsteiger Lausanne gleich mit 7:1 aus der St. Jakobs -Arena. Im Verlauf der Saison wurden aber Spieler an die Konkurrenz abgegeben, und so fehlten am Ende für die Playoffs fünf Punkte. So wurden Lohnkosten und Prämien gespart. Doch diese Praxis soll keine Wiederholung finden. Mit Dino Stecher als neuem Coach, zwei neuen Kanadiern und Michel Riesen will Basel auch sportlich wieder angreifen. Damit im St. Jakob das Eishockey zumindest etwas aus dem riesigen Schatten des Fussballs hervor treten kann.

Coach: Dino Stecher (Head, CH, 49), Dominik Schär (Assistent, CH, 42)

Ausländer: Brandon Buck (25, Can, neu), Kyle Greentree (29, Can, neu)

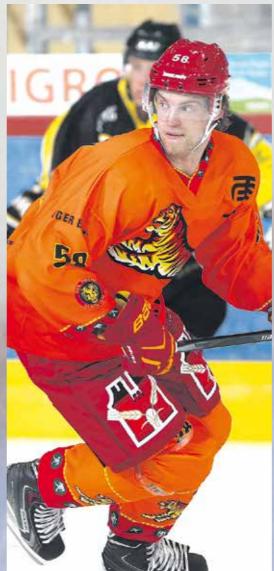
Zuzüge: Brandon Buck (Medvesak), Kyle Greentree (Medvesak), Michel Riesen (Rapperswil), Stefan Flückiger (Martigny), Marc Wolf (Langenthal), Fabian Stephan (Martigny), Matthias Rossi (EV Zug)

Abgänge: Jamie Wright (??), Jonathan Roy (Rücktritt), Michael Loichat (SC Bern), Dan Weisskopf (SC Bern), Evgeni Schirijajev (Martigny), Hans Pienitz (Langenthal), Rajan Sataric (Thurgau), Dominic Nyffeler (Bradford,



Simon Sterchi

Anton Gustafsson





#### **GCK Lions**

Vorjahr: 7. / 70 Punkte / Out im Viertelfinal gegen Langenthal

Die nachwievor von Simon Schenk geführten GCK Lions dürfen von sich behaupten, eine der besten, oder gar die beste Nachwuchsabteilung im Schweizerischen Eishockey zu betreiben. Zudem helfen ihre besten Kräfte immer wieder beim grossen Bruder ZSC aus, wenn dies nötig ist. Trotzdem erreichten die kleinen Löwen zuletzt zwei Mal die Playoffs. Simon Schenk, Ex, Nati-Coach, 1976 mit dem SC Langnau Schweizer Meister, in den 1990er-Jahren als Coach, Sportchef und Geschäftsführer Retter der Langnauer vor dem finanziellen Kollaps, hat Zürichs Eishockey revolutioniert, und die ZSC Lions vom Liftklub zum ständigen Meisterkandidaten geformt. Jetzt kümmert er sich noch um die GCK Lions und sorgt dafür, dass die grossen Löwen Nachwuchs erhalten. Wir können die Arbeit beim kleinen Bruder nicht hoch genug einschätzen. Wiederum verlassen gereifte Spieler das Team in Richtung NLA, dafür werden acht Nachwuchskräfte eingebaut. Diesmal wirds wohl nichts mit dem erreichen der Playoffs.

Coach: Matti Alatalo (Head, Fin, 54), Richi Novak (Assistent, CH, 42)

inder: Alexandre Tremblay (34, Can, bisher), Alex Nikiforuk (29, Can, neu)

Zuzüge: Alex Nikiforuk (Esbjerg DAN), Raeto Raffainer (Ambri), Jan Neuenschwander, (Davos), Patrick Blatter (Dübendorf), 8 Spieler Nachwuchs.

Abgänge: Timo Koskela (Rücktritt), Tim Ulmann (Lausanne), Sandro Zangger (ZSC), Claudio Micheli (Rücktritt), Mike Künzle (ZSC), Daniel Eigenmann (Lausanne), Martin Ness (Gottéron).



#### **HC Thurgau**

Vorjahr: 10. / 26 Punkte / keine Playoffs

Was für eine miserable Saison. Magere 26 Punkte resultierten aus 50 Spielen. Aber der konkursite HC Sierre bildete anstelle der inferioren Thurgauer das Schlusslicht der NLB. Wie beim EHC Basel wurden unter der Saison wichtige Spieler abgegeben. so zum Beispiel die beiden Ausländer Marco Charpentier und Brandon Dietrich in die DEL. Thomas Nüssli nach Langnau und Ronnie Keller nach Olten. So wurden Lohnkosten gespart. Anders als in Basel hatte Thrugaus Management wegen allfälliger Prämienzahlungen nichts zu befürchten. Denn zu weit lagen die Plavoffs bereits zur Weihnachtszeit in der Ferne. Neu werden die «Löie» von Christian Weber gecoacht, der nach seinen beiden Engagements in Langnau und Rapperswil zuletzt in Oesterreich engagiert war. Von dort brachte Weber auch gleich die beiden neuen Amerikaner Danny Irmen und Dereck Damon mit. Wetten, dass es Christian Weber gelingt, sein Publikum den Umständen entsprechend gut zu unterhalten? Der 10. Rang ist trotz einiger interessanter Zuzüge, unter anderem drei aus Rapperswil, für die Ostschweizer reserviert.

Coach: Christian Weber (Head, CH, 49) Ausländer: Derek Damon (32, USA, neu), Danny Irmen (32, USA, neu)

Zuzüge: Danny Irmen (USA, Linz), Derek Damon (USA, Villach), Thomas Büsser (Rapperswil), Gian-Andrea Thöny (Rapperswil), Benjamin Winkler (Rapperswil), Mario Kogler (Mora, Swe, jun), Lukas Balmelli (Drumondville/QMJHL), Fabio Haller (Ajoie), Rajan Sataric (Basel)

Abgänge: Ronnie Keller (Karrierenende), Brandon Dietrich (Can, Crimmitschau), Philipp Schefer (SCL Tigers), Devin Muller (Chaux-de Fonds), Patrick Zubler (Chaux-de-Fonds), Fabrizio Conte (Rücktritt), Sven Trachsler (Wein-









### ANGEBO'/E

Gastro & Event | Saison 2013/14

#### Fondue im Tigersaal

Buchbar ab 2 Personen - Alternative für Nicht-Käseliebhaber: Hockeyteller. Preis: CHF 24.- / Person

An Matchtagen leckere Snacks und Gerichte wie Röschti-Pizza, Hamburger, Salate, Pommes und weitere

#### **Gruppenangebot (ab 10 Pers.)**

Sitzplatz im Sektor L & Fondue: CHF 59.

#### **Hockey Night Classic**

Spannende Führung durch den Backstage-Bereich mit Informationen über den Profi-Sport und die ILFISHALLE, Fondue-Plausch und Sitzplatzkarten.

10 - 15 Personen: CHF 149.-/Pers. 16 - 30 Personen: CHF 129.-/Pers

#### Reservation:

Unter der Nummer 034 408 35 25 (Montag - Donnerstag: 09.00-12.00, 13.30-17.00 Uhr (Freitag 09.00-12.00, 13.30 bis 16.00 Uhr)) www.scltigers.ch/gastronomie







Hotel Garni Emmental 3550 Langnau



Fein essen, gut schlafen

#### Heidi & Beat Soltermann

Güterstrasse 9 3550 Langnau i. E. Tel. 034 402 65 55 www.loewen-langnau.ch

# Auf 3 Etagen alles zum schöner Wohnen

Polstergarnituren Wohnwände

Schlafzimmer Bettwaren

Tischgruppen Eckbänke

Massivholz Schrankgalerie

Vorhänge Bodenbeläge

### **Möbel-Tschannen**

Bahnhofstrasse 55 3432 Lützelflüh Telefon 034 461 38 48

Rücknahme der alten Möbel gratis! www.moebel-tschannen.ch ... Qualität, die überzeugt











#### Ihr verlässlicher Partner für Ihren Vereinsanlass

Umfassendes Spirituosen-, Wein- und Getränke-Sortiment Breite Palette Einweggeschirr

> Growa CC Industrie Obermatt, 3543 Emmenmatt Tel. 034 402 30 13, Fax 034 402 46 67

### DIE SCL TIGERS



# HALTMAH

Welche Fragen über die SCL Tigers brennen dir unter den Nägeln? Was wolltest du den Tigers schon immer mal mitteilen? Sag es uns offen und direkt - bei "Hautnah". Jetzt Fragen und Anliegen einreichen: über Facebook oder E-Mail. Infos unter scltigers.ch.

Erfahre das Neuste rund um die Tigers-Familie immer am ersten Donnerstag im Monat.

Nächster Event:

Donnerstag, 3. Oktober 2013 19.00 Uhr

> (Türöffnung: 18.30 Uhr) Kühni-Träff (vis-à-vis Ilfishalle)

Wir freuen uns auf deinen Besuch!



### **Hockeyschule SCL Young Tigers**



# START HOCKEYSCHULE

Beginn Hockeyschule: Samstag, 19. Oktober 2013, 9.45 Uhr

Von da weg: Jeden Mittwoch von 15.45 bis 16.45 und Samstag von 9.45 bis10.45 Uhr Einstieg jederzeit möglich! Unregelmässige Teilnahme kein Problem!

Die Teilnahme ist kostenlos!!!

Mitbringen: Schlittschuhe und Stock! Restliche Ausrüstung wird zur Verfügung gestellt (Depot Fr. 50.-)

Leitung: Roman Schwab und Claudia Bähler

Infos und Anmeldung: http://www.youngtigers.ch/Hockeyschule.aspx roman.schwab@scltigers.ch





MO BIS SA 8.30-23.30 UHR | SO 8.30-22.00 UHR



und kreative Lösungen:

Jakob AG 3555 Trubschachen Tel. 034 495 10 10

www.jakob.ch





# FANTEE

#### +++ Auswärtsfahrten zum Ersten +++

Auch in der kommenden Saison fährt der Fanclub SCL Tigers wiederum an jedes Auswärtsspiel der SCL Tigers. Wegen der gestiegenen Kosten und der immer grösseren Defizite kosten die Fahrten neu 20 Franken für Mitglieder, bzw. 30 Franken, für diejenigen, die erst später Mitglied werden möchten. Die Anmeldungen (bis spätestens am Vortag der Fahrt um 19.00 Uhr sollten wenn immer möglich online erfolgen unter www.sclfancar.ch, oder per SMS an die Nr. 076 601 28 33.

#### +++ Auswärtsfahrten zum Zweiten +++

Der Fanclub SCL Tigers sucht eine Person (m/w), welche als neues Vorstandsmitglied die Auswärtsfahrten selbständig managt, und damit den Präsidenten Christoph Schmid entlastet, der diese namhafte Zusatzbelastung gerne abtreten möchte. Dazu braucht es Organisationstalent, Verhandlungsgeschick, ein gerüttelt Mass an Standhaftigkeit, ein ebenso gerüttelt Mass an Flexibilität und die Bereitschaft, selbst an den Fahrten teilzunehmen. Interessenten melden sich bei Christoph Schmid (christoph.schmid@fanclubscltigers.ch).

#### +++ Austritte aus dem Vorstand +++

Leider verlassen zwei überaus geschätzte Mitglieder den Vorstand des Fanclub SCL Tigers. Cornelia Jost und Susanne Friedli-Aeschlimann stellen ihr Amt auf die nächste HV hin aus beruflichen Gründen zur Verfügung. Der Vorstand bedauert diese Austritte ausserordentlich. Erfreulicherweise erklärten sich beide Damen bereit, ihr Know how und ihre Hilfe wenn nötig und möglich zur Verfügung zu stellen.

#### +++ FANTIGER-online +++

FANTIGER-online berichtet auch in der NLB von jedem Spiel der SCL Tigers, egal ob aus der Ilfishalle oder auswärts. Ungefähr eine Stunde nach Spielschluss ist ein Spielbericht unter www.fantiger.ch abrufbar. Auch sonst ist FANTIGER-online präsent, wenn immer es etwas über die SCL Tigers zu berichten gibt. Nirgendwo sonst bist du besser informiert!

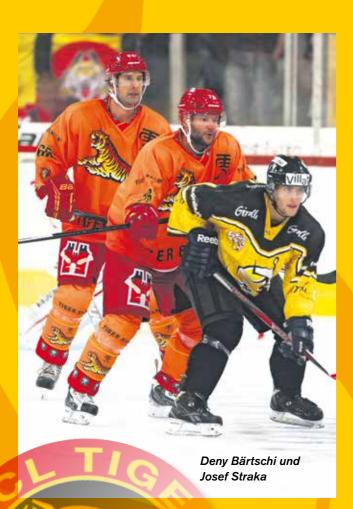
#### +++ Hautnah +++

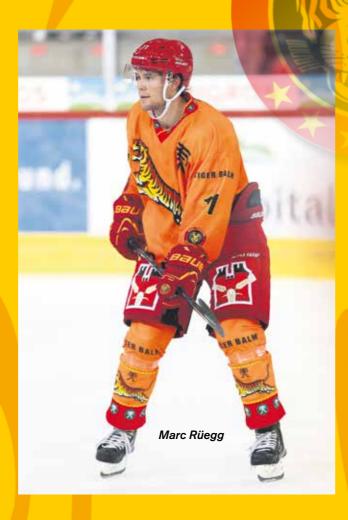
Die SCL Tigers suchen mit ihrem Projekt «Hautnah» den Kontakt zu ihren wichtigsten Kunden, den Fans auch neben dem Eis. Jeden ersten Donnerstag im Monat, jeweils mit Beginn um 19.00 Uhr stehen Vertreter der SCL Tigers im Kühni Träff (vis à vis Ilfishalle) Interessierten Red und Antwort. Weitere Informationen unter fantiger.ch/news, oder unter der Facebook-Seite der SCL Tigers.

### An die Sponsoren der SCL Tigers

Ihr Inserat im **FANTIGER** ist für Ihr Sponsoring wie hochwertiger Treibstoff für Ihren Sportwagen









# Langnouerli



### Gits richtegi u fautschi Entscheidige?

Oh wie isch das schön gsi da Summer. Bi wunderbarem, sehr heissem Wätter himer chönne id fimme liege, öppis chùeus trinke, derzue viellech e bitz Fleisch grilliere u so e gmnetleche Abe gniesse. Was wotme da no meh.....? Ehm ja, klar wimer no meh. Mir wi Winter u Ishockey!

Dr Winter chunnt öpe no grad nid, aber Hockey git wieder los! Ändlech giit die Zyt vode viele Entscheidige wieder los. Üsi Tigere starte die NLB-Saison mitenme Nöiafang. Viu nöii Spieler, nöii Usländer u o e nöie Trainer sorge derfür, dassme Vergangeheit cha hinger dranne lah.

Wie jede Trainer mues o nse Tomas Tamfal ganz viu Entscheidige träffe. Das git ihm uf dr einte Site viu Macht, uf dr angere Site gits o reihewiis Dilemma-Situatione, wo Entscheide hänfig schwierig si. Gärn möchte ig das mau zEntscheidigsläbe vom Trainer chli usenang näh. Schliesslech gits ja geng reihewiis Lùt, wo viu besser wüsste, was itz da grad wär richtig

Ja was mues de so e Trainer entscheide? Natùrlich, er macht dufstellig u bestimmt so, wär wo und wie spiut oder äbe nid zum Isatz chunnt. Zur Zyt cha dr Tomas öpe uf 23 Spieler zrugg griefe. Ufsteue – auso ufs Mätschblatt schriebe – chaner aber maximau 20. Drei Spieler müesse auso dr Mätsch ohni Isatz vor Tribùne us verfouge.

När giits witer. Wär mit wäm? Usglicheni Linie oder doch gschider e Linie wo ganz viu Druck cha mache u derfür die angere Linie chli schwecher?! V weli Linie söu de gäge die Toplinie vom Gägner spiele u die usem Spiu näh?

Naturlech faht die ganzi Gschicht scho viu frücher ah. Was wotme fürnes System spiele? Spiutme es attraktivs Hockey fürs Publikum oder ender e längwilligi Sach, wo derfür erfougrich isch? Wie fescht suechte me dr churzfrischtig Erfoug – auso dr diräkt Ufstieg - u bringt die erfahrene Spieler? Oder doch ender i Zuekunft däiche u de Junge o e Chance gäh? Da gits Frage über Frage, wosech dr Trainer mues steue. U weles isch die richtegi Entscheidig, die perfekti Antwort? Ganz eifach, die wo id Philosophie vom Trainer passt!

So eifach? Ja! Mi cha jedi Entscheidig diskutiere, | Giele!

klar. We dr Trainer e klari Linie het u sini Entscheidige gradlinig fäut, de isch immer klar wo dr Wäg düre giit. So mueses si.

So hets o dr Mätthu Sempach gmacht u isch gredi düre Tunnu zum Schwingerchünig worde. Bravo Mätthu, serig Giele bruchemer bi ùs im Ammitau!

Genau glich gsehts bim Gschäftsführer us. O dä hets nid immer eifach mit entscheide. U wener mau grad nùt zum entscheide het, de schriebter Dankeschartene für Abochöifer. Was isch de das fürne geile Entscheid! Merci Wolfgang Schickli, so chunnts quet

U de simer scho bim Verwautigsrat. Dä darf de geng no chli dradaiche, was die ganzi Gschicht äch so choschtet. Dr Kolnik het Rüggeweh.. hm, u itz? Lohntsech das itz, da e Ersatzusländer zrieche? Wie lang giit das bim Kolnik? Bringt de e nöie öppis? Passter ids Team u id Philosophie vom Trainer?

Mann, bi ig froh mues ig nume entscheide, wasi öich aube wot verzeue. Scho das isch nid gäng eifach. När chani ersch no hingernache ga die dummi Schnurre ha, we bide Tigere man fautsch isch entschiede worde. Aber das macheni nid gärn u las drum gschider

Auso ei Entscheidig isch ja für üs aui klar. Mir si u bliebe Fans vo üsne Tigere. Säubverständlech ungerstütze mir üsi Jungs o ir NLB. Da gits gar nüt z'diskutiere. Mir hi witerhin zäme u gäbe Gas. Das hetme scho ir Vorbereitig gseh u o dr Fanclub het Frùnd. O die gspure, was mir aues für tröii Fans si. Drum isch o die nächschti Entscheidig scho gfaue: Am 13. September gseht me sech ir Patinoire Voyebouef in Pruntrut!

Mir aui fröie ns ufene super cooli Saison. Vou Gas Öies Langnouerli



### Wir sorgen für Spannung!

Wir bringen energiegeladene Spiele nach Langnau und sorgen seit 2001 als offizielle Energiepartnerin der SCL Tigers für starke Leistung neben der Eisfläche.

www.bkw.ch

